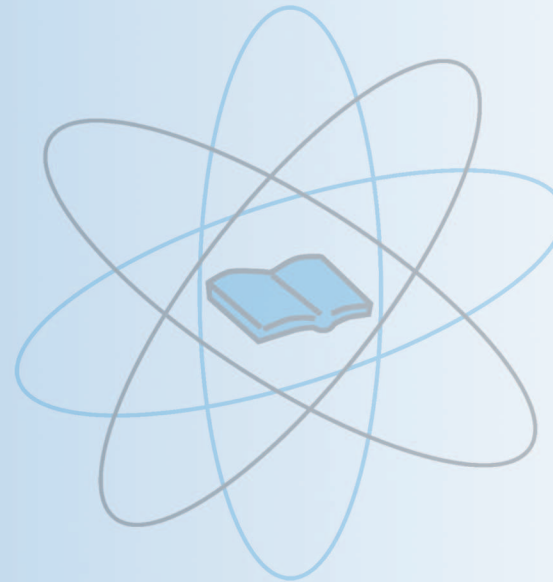


Kontakt:
Sandro Wiggerich
Telefon: +49-(0)251/83-28647
E-Mail: wiggerich@uni-muenster.de



Zentrum für Wissenschaftstheorie
Domplatz 23
48143 Münster
www.uni-muenster.de/wissenschaftstheorie

› Hermeneutik normativer Wissenschaften

Perspektiven aus Rechtswissenschaft
und Theologie



Ringvorlesung
des Zentrums für Wissenschaftstheorie
im Wintersemester 2012/2013

Donnerstags, 18-20 Uhr,
Hörsaal F5, Fürstenberghaus am Domplatz

Zentrum für Wissenschaftstheorie
Ringvorlesung im Wintersemester 2012/2013

› **Hermeneutik normativer Wissenschaften**

Perspektiven aus Rechtswissenschaft und Theologie

Voraussetzungen und Ziele der wissenschaftlichen Befassung mit Recht und Religion stehen im Mittelpunkt der Ringvorlesung des Zentrums für Wissenschaftstheorie im Wintersemester 2012/2013.

Die Hermeneutik bildet das einende Band aller Textwissenschaften, von der Philosophie über die Literatur- bis zur Geschichtswissenschaft. Die Auslegung kanonisierter Texte mit normativem Anspruch ist jedoch das Proprium von Theologie und Rechtswissenschaft. Die Besonderheiten des jeweiligen Gegenstandes – das geoffenbarte Wort Gottes auf der einen und ein kontingenter, vom Gesetzgeber regelmäßig umgestalteter Gesetzestext auf der anderen Seite – werfen zugleich Fragen nach den Unterschieden zwischen beiden Disziplinen auf. Was ist die Natur rechtswissenschaftlicher und theologischer Erkenntnisse? Was bedeutet dies für ihren Status als Wissenschaften? Wie verhalten sich ihre Teildisziplinen – Exegese, Dogmatik, Moraltheologie hier, Zivil-, Straf- und öffentliches Recht dort – zueinander? Wie fügt sich die Kanonistik als Wissenschaft vom kirchlichen Recht in beide Sphären ein? Diesen und anderen Fragen gehen die Referenten in ihren Vorträgen nach.

Organisation:

Prof. Dr. Dr. habil. Klaus Müller
Wiss. Mitarb. Sandro Wiggerich

11.10.2012

Zetetik versus Dogmatik?
Eine Grundfrage der juristischen und theologischen Hermeneutik
Prof. Dr. Stephan Meder (Hannover)

25.10.2012

Unendliche Verschiebung.
Zu einer Phänomenologie des Endgültigen
Prof. Dr. Marcello Neri (Graz)

29.11.2012

Subjektivität und Objektivität in der theologischen Hermeneutik
Prof. Dr. Werner Jeanrond (Glasgow/Oxford)

13.12.2012

Der Glaube ans System:
Rechtsdogmatik als wissenschaftliches Konzept
Prof. Dr. Matthias Jestaedt (Freiburg)

10.01.2013

Die Interpretation der Offenbarung als Auslegung des Subjekts.
Theologische Hermeneutik zwischen Verbindlichkeit und Unbedingtheit
Prof. Dr. Knut Wenzel (Frankfurt am Main)

17.01.2013

Werturteile und Mathematik.
Hugo Grotius über die Grundlagen moralischer und rechtlicher Entscheidungen
Prof. Dr. Gerhard Otte (Bielefeld)

24.01.2013

Der CIC – die Krönung des II. Vatikanum?
Zur Hermeneutik des Bruches vs. Hermeneutik der Kontinuität (Papst Benedikt XVI.) am Beispiel des kirchlichen Verfassungsrechtes
Prof. Dr. Thomas Schüller (Münster)

